



Parteiprogramm 2018-2022

Junge SVP Glarus

Finanzen

Keine Schuldenwirtschaft auf dem Buckel der Jungen!

Eigenverantwortung und Subsidiarität sind in der Finanzpolitik die zentralen Leitlinien der Jungen SVP Glarus. Der Staat hat sich an das alt bewährte „Hausfrauen-Prinzip“ zu halten: Nicht mehr Geld auszugeben, als man einnimmt. Der Kanton Glarus hält sich momentan nicht an diese zentrale Leitlinie. Laut Bericht des Regierungsrates vom 3. Oktober 2017 sinkt der Selbstfinanzierungsgrad des Kantons Glarus, von 2016 bis im Jahre 2022 von 150 auf 8 Prozent! Um dieser finanziellen Katastrophe entgegen zu wirken, müssen Ausgaben dringend gesenkt werden. Auf der anderen Seite sind die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern. Nur so sind allfällige Steuererhöhungen zu vermeiden.

Wirtschaft

Staatliches Raubrittertum bekämpfen, Jobs und Lehrstellen schaffen!

Die Junge SVP Glarus setzt sich für eine freiheitliche Wirtschafts- und Finanzpolitik ein. Das heisst: Wir wollen den Staat wo und wann immer möglich zurückbinden. Keine Wirtschaftspolitik ist die beste Wirtschaftspolitik: Es kann nicht sein, dass Berufspolitiker, Gewerkschaften und Umweltverbände den Unternehmen immer einschneidendere Vorschriften, Verbote, Gebühren, Steuern und Bürokratie aufhalsen.

Sozialpolitik

Sozialindustrie trocken legen!

Innert bloss 10 Jahren haben sich die Sozialhilfeausgaben von Gemeinden und Kantonen auf 2,4 Milliarden Franken verdoppelt. Von 1994 bis 2004 hat die Zahl der Beschäftigten im Sozialwesen (ohne Heime) von 37'000 auf 76'000 um 106 % zugenommen. Es bildete sich ein wahrer Speckgürtel an Profiteuren, die gut von der Sozialindustrie leben. Es kommt hinzu: Im Jahr 2015 sind mehr als 40% der rund 250'000 Sozialhilfebezüger weniger als 25 Jahre alt. All diese Fehlentwicklungen erfordern es, den ausufernden Sozialstaat einzudämmen. Nur so können die Fehlanreize im aktuellen System bekämpft werden. Aus diesen Gründen bekämpft die JSVP weitere Abgaben oder deren Erhöhung zur Finanzierung defizitärer Sozialwerke. Deren weitere Verschuldung ist per Schuldenbremse zu verunmöglichen.

Aussenpolitik

Unabhängig und neutral!

Die Junge SVP Glarus bekennt sich zum Sonderfall Schweiz als funktionierendes Alternativmodell eines Europas fernab der Brüsseler EU-Diktatur. Wir stehen ein für eine freie, selbstbestimmte, unabhängige und neutrale Schweiz. Die Schweiz ist ein souveränes und weltoffenes Land, mischt sich nicht in fremde Händel ein und unterhält neutral Beziehungen zu allen Staaten der Welt.



Gesetze und Justiz

Härtere Strafen für Kriminelle!

Solange nicht gegen geltende Gesetze und das sittliche Zusammenleben verstossen wird, hat sich der Staat möglichst wenig in das Leben seiner Bürger einzumischen. Damit die Stabilität unseres Landes auch in Zukunft gewährleistet ist, brauchen wir jedoch ein funktionierendes und gerechtes Rechtssystem. Was in jeder Hausordnung selbstverständlich ist, muss auch im Staatswesen wieder zur bedingungslosen Normalität werden: Wer sich nicht an die Regeln hält, den erwarten Konsequenzen.

Ausländer- und Asylpolitik

Klare Regeln aufstellen!

Die zahllosen Probleme im Asyl- und Ausländerbereich müssen offen thematisiert und diskutiert werden, politisch korrektes Totschweigen ist der falsche Weg. Integration ist eine Bring- und keine Holschuld. Ausländer müssen sich auf eigene Kosten und aus eigener Motivation integrieren und dabei gewisse Mindestanforderungen erfüllen (Erlernen der in ihrem Wohnort gesprochenen Landessprache, gesellschaftliche Integration). Das Wahl- und Stimmrecht ist unmittelbar an das Schweizer Bürgerrecht gekoppelt, welches auch mit Pflichten wie der Dienstpflicht in der Armee oder dem Zivildienst verbunden ist. Das Ausländerstimmrecht lehnt die JSVP klar ab.

Die Junge SVP Glarus betreibt jedoch bei diesem Thema keine Polemik, sondern setzt auf eine lösungsorientierte Sachpolitik.

Sicherheit, Armee und Polizei

Sicherheit kennt keine Kompromisse!

Die JSVP setzt sich für eine glaubwürdige und starke Milizarmee ein, welche Land und Bevölkerung verteidigen kann. Die Landesverteidigung ist der Grundauftrag der Armee. Die Streitkräfte sind dementsprechend zu organisieren und zu alimentieren. Zu einer glaubwürdigen Armee gehört auch eine gut funktionierende Luftverteidigung. Der Ersatz der FA-18 Hornet ist in den nächsten Jahren ein zentrales Thema. Die JSVP Glarus setzt sich vehement für eine Flotte von mehr als 50 neuen Kampfflugzeugen ein. Dazu ist ein neues, gut korrespondierendes Boden-Luft-Verteidigungssystem von Notwendigkeit.

Landwirtschaft

Schweizer Produkte für die Schweiz!

Sterben die Bauern, stirbt das Land! Die Bundesverfassung (Art. 104 BV) weist der Landwirtschaft wichtige Aufgaben zu: Die sichere Versorgung der Bevölkerung, die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, Pflege der Kulturlandschaft sowie die dezentrale Besiedelung des Landes. Für diese Aufgaben erfordern die Landwirtschaftsbetriebe sichere Rahmenbedingungen, welche ihnen den Fortbestand bei einer nachhaltigen, auf den Markt ausgerichteten Produktion garantiert. Es ist jedoch auch hier das Ziel der JSVP Glarus, die Landwirtschaft schrittweise aus der staatlichen Abhängigkeit zu lösen. Dies ist auch im Interesse eines unabhängigen und freien Bauers!



Umwelt und Energie

Schluss mit Klimahysterie und Ökoterror!

Es ist ein fataler Irrtum, zu glauben, ein wirksamer Umweltschutz könne durch Steuern, Gebühren, Regulierungen oder Vorschriften „herbei gelenkt“ werden. Umweltschutz geschieht primär durch persönlich motivierte, auf Eigenverantwortung beruhende Entscheide im Privaten und in Unternehmen. Umverteilungen und Milliardenzahlungen tragen rein gar nichts zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Wirkungsvoller wäre es, die Steuern, Gebühren und Abgaben massiv zu senken und dadurch den Unternehmen Innovation zu ermöglichen.

Verkehr

Schluss mit der Abzockerei der Autofahrer!

Die freie Wahl der Verkehrsmittel ist zu gewährleisten, einzelne Verkehrsmittel dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es braucht ein gleichberechtigtes Nebeneinander des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs. Wir sagen Nein zu zusätzlichen Schikanen für Autofahrer. Speziell im Kanton Glarus sind weitere 30-Zonen und verkehrsberuhigende Massnahmen zu bekämpfen. Dazu muss der Hauptort, Glarus, nun endlich mit einer Umfahrungsstrasse erschlossen werden. Nur so sind die enormen Staukosten für die Glarner Wirtschaft zu minimieren.

Bildung, Forschung und Schule

Dezentrale Schulorganisation im Kanton!

Ein qualitativ hochstehendes Bildungswesen ist die Grundlage für Entwicklung und Wohlstand unseres Landes. Hohe Leistungs- und Qualitätsanforderungen an die gesamte Gesellschaft bilden den Schlüssel zum Erfolg. Sozialromantik und Gleichmacherei sind in der Volksschule fehl am Platz.

Kantonal sind die momentanen Schulstandorte möglichst zu erhalten. Speziell in Glarus Süd ist eine dezentrale Schulorganisation für die Attraktivität des Wohnortes essenziell. Welche Familie zügelt schon nach Braunwald, wenn das 8-jährige Kind nach Schwanden in die Schule muss?

Sport und Kultur

In Bewegung bleiben!

Die JSVP setzt sich für eine gesunde, sportliche Schweiz ein. Wie diverse andere Organisationsstrukturen – jene der Politik, der Armee oder der Feuerwehr – sind auch die meisten Sportvereine nach dem Milizprinzip strukturiert. In diesen Vereinen werden zum Wohle einer intakten Gesellschaft unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit verrichtet. Diese Vereine bilden das Rückgrat der Gesellschaft und sind nach Kräften zu unterstützen, beispielsweise durch vergünstigte Nutzung von Gemeindeinfrastrukturen.



Familie und Gesellschaft

Nein zum staatlich erzogenen Einheitsbürger!

Die traditionelle Familie als Keimzelle der Gesellschaft muss gestärkt und entlastet werden. Kinder sollen zu Hause bei ihren Eltern in Sicherheit und Geborgenheit aufwachsen können. Kinder zu haben ist eine private Entscheidung, darum soll die Erziehung auch in Eigenverantwortung von den Eltern wahrgenommen werden. Der Staat hat sich aus der Kindererziehung herauszuhalten. Familienergänzende Angebote wie Tagesschulen oder Kindertagesstätten haben sich an der Nachfrage des Marktes zu orientieren und privat zu finanzieren.

Bürger und Staat

Wider der staatlichen Bevormundung!

Staatliche Bevormundung und Einschränkungen der persönlichen Freiheit mündiger Bürger nehmen Jahr für Jahr zu. Speziell im Spannungsfeld, wie viel Freiheit wir zu opfern bereit sind, um mehr vermeintliche Sicherheit zu gewinnen, ist es zentral, die Güterabwägung sorgfältig vorzunehmen. Es ist wichtig, dass die staatliche Bevormundung auf allen 3 Ebenen (Bund, Kanton und Gemeinde) vehement bekämpft wird.

Gesundheit

Eigenverantwortung stärken!

Die JSVP macht sich für eine solide und gerechte Grundversicherung in der obligatorischen Krankenpflege stark, die sich durch sinnvolle Grundleistungen und tiefe Krankenkassenprämien auszeichnet. Leider sind die Prämien seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes stark angestiegen. 1996 betrug die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene in der Grundversicherung 173 Franken im Monat. Seit dann haben sich die Prämien mehr als verdoppelt. Als Folge kann momentan schon 1/3 der Schweizer Bevölkerung die Krankenkassenprämien nicht mehr selber finanzieren!

Die Eigenverantwortung der Versicherten, d.h. auch deren Kostenbeteiligung, muss erhöht und eine übertriebene Anspruchshaltung verhindert werden. Die ambulante Versorgung ist zu stärken und die Kampf der Spitäler (und Kantone) um Patienten zu unterbinden. Dieser Kampf löst im heutigen System völlig falsche Anreize aus, was die Kosten für die Versicherten unnötig erhöht.